

Mit den Gästen aus Bad Rodach stellte sich in Niederfüllbach eine Mannschaft vor, die nachhaltig unter Beweis stellte, dass sie trotz des holprigen Saisonstarts zu den Favoriten der KK 3 gehört. Bei den Hausherrn schlug die Urlaubszeit sowie zahlreiche Verletzungen große Wunden in den Kader der TSG. Trainer Mnich machte aus der Not eine Tugend und stellte eine enorm junge Elf mit einem Durchschnittsalter von 21,9 Jahren auf, welche von den Neeb-Brüdern geführt werden sollte. Die TSG-Joungsters begannen hochmotiviert und konnten bereits in den ersten 10 Minuten 3 hochkarätige, ungenutzte Einschussmöglichkeiten durch Werner und Späth verzeichnen. Die Gäste setzten Kampfkraft dagegen und konnten durch den auffälligsten Akteur im Spiel, Michael Von Berg, immer mehr die Oberhand im Mittelfeld gewinnen. In der 20. Minute setzte sich Hanf mit einer schönen Einzelaktion energisch im 16er durch, scheiterte im Abschluss jedoch am Pfosten. Den Nachschuss konnte der im Gegensatz zur TSG-Abwehr hellwache Von Berg im Netz zur 1:0 Führung unterbringen (20.). Fortan beeinflusste Dauerregen das Spiel und erschwerte Spielern und Torhütern die Ballkontrolle enorm. Die TSG hatte in der 25. Minute Glück, dass Topal nach einem abgefälschten Freistoß von Von Berg allein vor dem Tor überhastet das Spielgerät an die Latte setzte. Die Hausherrn wirkten zu dieser Zeit zu passiv und verunsichert. Einzig A. Neeb konnte mit einer kraftvollen Einzelaktion Gefahr heraufbeschwören, wurde jedoch 20 Meter vor dem Tor mit einem Foul gestoppt. Den folgenden Freistoß führte Rothaug gedankenschnell mit dem Pfiff des SR aus. Die noch unsortierte Gästemauer wurde hierdurch überrascht, so dass der Ball unbedrängt ins linke Toreck einschlug (29.). Nun folgte eine Gala-Vorstellung von Michael Von Berg, welcher mit 2 fulminanten Fernschüssen aus dem Halbfeld innerhalb von 4 Minuten einnetzen konnte (31. u. 35.). TW Pohle machte bei beiden Schüssen keine gute Figur. Die Hausherrn waren komplett verunsichert und hinterließen in der Defensive große Lücken. Hanf konnte in der 41. Minute nach Vorlage von Topal mutterseelenallein gelassen sogar die zwischenzeitliche Führung zum 1:4 erzielen. Unmittelbar vor dem Pausenpfiff hatte TW Pohle Glück, als dieser einen selbst verursachten Foulelfmeter von Schuberth parieren konnte. Nach dem Seitenwechsel war bei den Hausherrn der Wille zur Wiedergutmachung erkennbar, zahlreiche Nicklichkeiten und die giftige Zweikampfführung der Gäste ließen jedoch kaum geordneten Spielfluss zu. Hoffnung kam bei den TSG-Anhängern auf, als A. Neeb mit einem wuchtigen Kopfball nach Vorlage seines Bruders Christian den Anschlusstreffer erzielen konnte (2:4, 52. M.). Nun folgte eine Drangphase der TSG, zum heutigen Spiel passte jedoch, dass in der 75. Minute L. Werner mit einem Schuss jedoch an Aluminium scheiterte. Die Gäste machten es besser und stellten ihre heute eindrucksvolle Effektivität unter Beweis. Der lang geschickte Hanf konnte sich gegen die aufgerückte Heimabwehr durchsetzen und den Ball über die Linie drücken (82.). Mehr als Ergebniskosmetik durch Rothaug nach einem Fernschuss (84.) gelang den Hausherrn an diesem Tag nicht mehr, so dass der Sieg der Gäste vor allem aufgrund der eindrucksvollen 1. Halbzeit in Ordnung geht. (BaBü).

TSG Niederfüllbach II gegen FC Bad Rodach II: 2 : 0 (1 : 0)

Die Zuschauer sahen eine für A-Klassen-Verhältnisse gute Partie, in der die TSG den Ton angab, jedoch durch eine frapierende Chancenverwertung die Gäste lange Zeit im Spiel hielt. Bereits in der vierten Minute gelang Arteaga-Reyes die Führung für die Hausherrn. Im Anschluss wurden die Gäste in der eigenen Hälfte eingeschnürt, diese konnten jedoch durch Kampfeskraft und mit der nötigen Portion Glück ihr Tor sauber halten. Koch hatte unmittelbar vor der Halbzeit den Ausgleich auf dem Fuß, als dieser alleinstehend vor Torwart Rädlein auftauchte, jedoch überhastet im Abschluss verzog. Direkt nach dem Seitenwechsel gelang Edy Hamuyela mit einer schönen Einzelaktion das 2:0 (47.). Im Anschluss konnten sich die Hausherrn eine Vielzahl an Einschussmöglichkeiten erarbeiten, scheiterten jedoch am eigenen Unvermögen, beziehungsweise am sicheren Gästeeper Rebhan. Die besten Chancen vergaben jeweils Bitar und B. Schmidt mit verschossenen Foulelfmetern. Die Gäste prüften in der zweiten Halbzeit Torwart Rädlein nur noch sporadisch, so dass die Punkteverteilung gerecht ausfiel.

